

Kündigung durch den Prinzipal, treffe nicht zu, denn der Beklagte selbst habe gekündigt. Selbst wenn man aber annehme, daß das Dienstverhältnis durch Kündigung des Prinzipals gelöst worden sei, so habe doch für die Kündigung ein erheblicher Anlaß vorgelegen, der von dem Prinzipal nicht verschuldet sei. Denn es sei dem Kläger nicht zuzumuten gewesen, den Beklagten noch länger als Angestellten zu behalten, nachdem dem Kläger die Absicht des Beklagten unzweifelhaft bekannt geworden sei, das Konkurrenzverbot doch zu übertreten. Der Kläger habe befürchten müssen, daß gerade ein längeres Verweilen des Beklagten in seiner Stellung dem Kläger besonderen geschäftlichen Schaden habe bringen müssen. Das Reichsgericht fand in dem Urteile keinen Rechtsirrtum und wies die Revision des Beklagten zurück. (Aktzeichen III 410/1.)

An die Leipziger Buchhandlungsgehilfen richtet der Festausschuß für die Buchhandlungsgehilfen-Kantatefeier 1912 den nachstehenden Aufruf: **Überwährter Überlieferung getreu** wird auch in diesem Jahre am Sonntag, den 5. Mai, im Zentral-Theater, großer Festsaal, Einlaß 5 Uhr, Anfang 6 Uhr, eine gemeinsame Kantate-Feier veranstaltet. Der unterzeichnete Ausschuß hat bereits die hierzu nötigen Vorbereitungen getroffen, um den Abend zu einem recht fröhlichen und genußreichen zu gestalten. Für jeden Buchhandlungsgehilfen, der an dieser Feier teilzunehmen gedenkt, ist es unbedingt notwendig, sich rechtzeitig, und zwar spätestens bis zum 29. April mittels Postkarte, die noch zugesandt wird, beim Festausschuß anzumelden. Alle rechtzeitig angemeldeten und pünktlich erschienenen Teilnehmer erhalten die Anmeldekarte am Festabend (Saaleingang) als Ausweis abgestempelt zurück. — Jeder Buchhandlungsgehilfe ist herzlich willkommen!

Der Festausschuß
für die Buchhandlungsgehilfen-Kantatefeier 1912.
Adresse:
Briefkasten des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins
zu Leipzig, Gutenbergkeller.

Ausstellung plattdeutscher Literatur. — Die Verleger plattdeutscher Literatur sowie die betr. Antiquare machen wir auf eine Anzeige des Allg. Plattdeutschen Verbandes in dieser Nummer aufmerksam. Es wird darin gebeten, die Ausstellung plattdeutscher Literatur, die mit dem Verbandsfest in Lehe-Bremervahren Pfingsten 1912 verbunden wird, zu beschicken. Die Beachtung dieser Bitte ist empfehlenswert, weil die Herausgabe eines Verzeichnisses der plattdeutschen Literatur vorgesehen ist. Die Sendungen sind an Herrn Buchhändler Friß Brüning in Lehe zu richten, der auch alle diesbezügl. Anfragen gern beantwortet.

Die diesjährige Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft wird am 25. Mai, dem Pfingstsonnabend, stattfinden. Am Abend vorher wird im großherzoglichen Hoftheater Goethes »Urfauft« gegeben. Die Festrede am Haupttage hält Professor Dr. Otto Heuer, der Direktor des Frankfurter Goethe-Museums, über »Goethe in seiner Vaterstadt«.

Der Verbandstag der Kaufleute- (Prinzipale) Beisitzer der Kaufmannsgerichte Deutschlands G. B. findet vom 10. bis 12. Mai in Breslau statt. Ein umfangreiches und interessantes Programm ist dafür in Aussicht genommen.

Der 5. Deutsche Volkshochschultag, den der Verband für volkstümliche Kurse von Hochschullehrern des Deutschen Reiches und der Ausschuß für volkstümliche Universitätsvorträge an der Wiener Universität in Verbindung mit dem Ausschusse für Volksvorlesungen, der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften und dem Institut für Gemeinwohl in Frankfurt a. M. veranstaltet, findet vom 18. bis 21. April in Frankfurt a. M. statt.

Internationaler Kongreß. — Am 9. April wird in Dresden die Eröffnung des ersten Internationalen Kongresses der Inhaber von Handels- und Sprachlehranstalten stattfinden.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Bibliotheca philologica classica, enthaltend u. a. die Büchersammlungen von Johann Tobias Krebs, Verfasser von »Observationes in N. T. e Flavio Josepho« etc., Johannes Philipp Krebs, Verfasser des bekannten »Antibarbarus der lateinischen Sprache« etc. etc., Geheimrat Dr. Ernst Schulze, weil. Direktor des Gymnasiums zu Homburg v. d. H., Verfasser von: »Skizzen hellenischer Dichtkunst«, »Uebersicht über die griechische Philosophie« etc. I. Auctores Graeci. Originaltexte, Uebersetzungen und Erklärungsschriften griechischer Klassiker. — Antiqu.-Katalog No. 597 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M., Hochstrasse 6. 8°. 218 S. No. 1—5277.

Littérature. Théâtre. Histoire. Beaux-Arts. Livres illustrés des XVII^e, XVIII^e et XIX^e siècles. Philosophie. Sociologie. Sciences occultes. Histoire de Paris et des provinces de France. Chasse. Blason. Voyages et Explorations. Reliures anciennes armoriées. Livres curieux et rares. Le Bouquineur. 12^e année, No. 90. Avril 1912. Revue bibliographique des livres anciens et modernes de la Librairie Dorbon-Ainé à Paris, IX^e, 19, Boulevard Haussmann. 8°. S. 154—228. No. 2137—3121.

Völkerkunde. Anthropologie, Ethnographie und Ethnologie, vergleichende Sprach- und Religionswissenschaft, einschliesslich zahlreicher, ethnographisch wichtiger Reisebeschreibungen älterer und neuerer Zeit, enthaltend u. a. den Handapparat eines bekannten Anthropologen und Forschungsreisenden. — Antiqu.-Katalog No. 408 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 117 S. 1526 Nrn.

Kompendien-Kataloge. Redigiert und herausgegeben unter Mitwirkung von hervorragenden Fachgelehrten von K. F. Koehler Barsortiment in Leipzig. 1912, I. Halbjahr:

I. Theologie, Philosophie, Pädagogik. 8°. S. 1—240.

II. Jurisprudenz und Staatswissenschaften. 8°. S. 1—168.

III. Medizin, Pharmazie, Tierheilkunde, Naturwissenschaftliche Hilfsbücher. 8°. S. 1—256.

IV a. Geschichte, Kunst, Musik, Geographie, Länder- und Völkerkunde, Atlanten. 8°. S. 1—200.

IV b. Philologie, Literaturgeschichte und Sprachwissenschaften. 8°. S. 1—128.

V. Physik, Meteorologie, Chemie, Mathematik und Mechanik, Bau- und Ingenieur-Wissenschaften, Chemische Technologie und Gewerbekunde, Mechanische Technologie nebst Gesetzeskunde für Fabrikanten und Gewerbetreibende. 8°. S. 1—368.

VI. Landwirtschaft und Forstwirtschaft sowie Naturwissenschaften und Mathematik als Hilfsdisziplinen. 8°. S. 1—208.

VII. Handelswissenschaften. 8°. S. 1—110.

Katalog einer Sammlung von Gemälden neuzeitlicher Meister, darunter Werke von A. und O. Achenbach, G. v. Bochmann, O. Boyer, J. Bretz, E. v. Gebhardt, H. Hermanns, G. Jansen, J. P. Junghanns, Claus Meyer, A. Sohn-Rethel u. von v. a. 31,3×23,5 cm. 20 S. u. IV Tafeln Abbildungen. 99 Nummern. — Versteigerung zu Köln am 16. April 1912 unter Leitung von Peter Hanstein, Inhaber der Firma: Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat.

Katalog einer Sammlung von Handzeichnungen, Aquarellen und Skizzen, einigen gerahmten Bildern, Porträts berühmter Personen, Orts- und Städteansichten, Kupferstichen, Radierungen und Schabkunstblättern, Holzschnitten des 16. Jahrhunderts, Lithographien, Ornamenten und Wappen, geschichtlichen Darstellungen, Karikaturen, Kostüme-, Sport-, Medizin-, Theater-, Schlachten- und Soldatenbildern etc. aus Privatbesitz und aus den Nachlässen einiger Münchener Maler. Auktions-Katalog No. 173 vom Kunstauktionshaus G. Mössel in München. 8°. 114 S. 2707 Nrn. — Versteigerung: Mittwoch, den 7. April und folgende Tage.

Personalnachrichten.

Alexander Berendts †. — In Dorpat ist vergangenen Monat der Kirchenhistoriker Professor Alexander Berendts im Alter von 49 Jahren gestorben. Von seinen wissenschaftlichen Arbeiten ist die bedeutendste »Der Protestantismus in Rußland und in den Ostseeprovinzen«, im Sammelwerk »Der Protestantismus im 19. Jahrhundert« erschienen. Eine Reihe kleinerer Abhandlungen sind der baltischen Reformationsgeschichte gewidmet, u. a. »Die Auflösung des Deutschen Ordens in Livland« und »Bischof Johann von Blankenfeld«.